

## Kgl. M.G.V. Marienchor eröffnet die Chorfestwoche in Pepinster

Eupen. — Die Hundertjahrfeiern des bekannten »Cercle Choral« in Pepinster begannen am vergangenen Sonntag mit einem feierlichen Hochamt für die lebenden und verstorbenen Mitgliedern des Chores in der Pfarrkirche zu Pepinster. Schon vor einigen Wochen war der Ruf an den Kgl. M.G.V. Marienchor ergangen, bei dieser religiösen Feierstunde mitzuwirken. Vor zahlreichen offiziellen Persönlichkeiten und einer grossen Anzahl von Gläubigen brachte der Marienchor die »Missa Festiva« für Soli, Quartett, Chor und Orgel seines Dirigenten Willy Mommer zu Gehör. Zum Offertorium sangen der Eupener Chor das achtstimmige »Haec dies« von Jacobus Gallus. In einer Festansprache wies der Pfarrer auf die Verdienste des Jubelchores hin und fand darüber hinaus Worte des Dankes für die Eupener Sänger, die mit der Aufführung eines modernen liturgischen Werkes bewiesen hätten, dass die Kirchenmusik nach wie vor neben dem Choralgesang — dem natürlich die Priorität zustehe — wertvolles Musikgut hervorbringe.

Der Kgl. M.G.V. Marienchor, der auch beim anschliessenden Festakt zwei Chöre sang, hatte in Pepinster einen ausgezeichneten Eindruck gemacht. Das ging aus den zahlreichen Kommentaren hervor, die in offiziellen Reden und freundschaftlichen Gesprächen die Leistung der Eupener in den Mittelpunkt stellten. So hatte der heimische Chorgesang im Liturgischen eine glänzende Einführung in Pepinster erlebt, dem am nächsten Samstag mit dem Konzert des Kgl. Männerquartetts eine Fortsetzung in der weltlichen Kunstmusik folgen wird.